

Die Weihnachtsgeschichte

Vor langer Zeit kamen ein Mann und eine Frau in eine kleine Stadt. Sie waren schon weit gelaufen und suchten nach einem Zimmer für die Nacht. Der Mann hieß Josef und die Frau Maria. Sie gingen von einem Wirtshaus zum anderen, doch nirgends war ein Zimmer frei. Da fanden sie schließlich einen alten, leeren Stall. Dort blieben sie. In der Nacht bekam die Frau ein Kind. Gott schenkte es ihr, und es war Gottes Sohn. Die Frau nannte das Kind Jesus. Im Stall gab es kein Kinderbettchen. Nur eine Futterkrippe für die Kühe und Ochsen. So legte die Frau das Kind in die Futterkrippe. Der Mann und die Frau waren arm. Sie hatten kein Zimmer. Nur den Stall. Sie hatten kein Bettchen für das Kind. Nur die Futterkrippe. Und trotzdem freuten sich die beiden, Maria und Josef, über ihr Kind. Sie dankten Gott, daß er es ihnen geschenkt hatte.

In dieser Nacht waren Männer mit ihren Schafen auf der Weide. Es waren arme Hirten. Zu diesen Männern schickte Gott seine Engel. Die Engel weckten die Hirten und riefen: "Gott hat seinen Sohn zur Welt geschickt. Ihr findet das Kind in einem Stall. Es liegt in einer Futterkrippe!" Zuerst waren die Hirten sehr erschrocken. Dann aber liefen sie so schnell sie konnten zu dem Stall. Und wirklich! Sie fanden das Kind in der Futterkrippe. Es war genauso, wie es die Engel gesagt hatten. Wie freuten sich da die Hirten! Über dem Stall stand hell und leuchtend der Weihnachtsstern.

Drei reiche und kluge Männer aus einem fernen Land kamen auch zu dem Stall. Sie hatten den Stern am Himmel gesehen und zogen hinter ihm her, bis sie zu dem Kind in der Krippe kamen. Sie brachten kostbare Geschenke mit und knieten vor der Krippe nieder. "Du bist der König des Himmels und der Erde!" riefen sie und dankten Gott.

Jedes Jahr erinnern wir uns an das Kind in der Futterkrippe, das Gott in die Welt geschickt hat. Es will die Menschen froh und glücklich machen. Deshalb feiern wir jedes Jahr Weihnachten. Weihnachten erzählen wir davon, wie lieb Gott uns Menschen hat. Weil er uns so lieb hat, hat er uns das Kind in der Futterkrippe geschenkt. Deshalb schenken wir Weihnachten auch allen etwas, die wir sehr lieb haben. Und darum bekommen die Kinder Weihnachten ihre Weihnachtsgeschenke.